



Mini-Gottesdienst, 30.09.2014

Drachen im Wind

Der Heilige Geist berührt uns



Material

Steigdrache, trockenes Laub, evtl. weiteres Naturmaterial, Ventilator o.ä.

Organisationsform: Bankkreis vor dem Altarraum mit gestalteter Mitte

Gedanke

Der „heilige Geist“ als Teil des dreifaltigen Gottes ist den Kindern mit Worten recht schwer zu erklären. Beim Pfingstereignis wird er mit dem Wind verglichen – dieses Bild passt jetzt im Herbst besonders gut.

Ablauf

Begrüßung

Wir beginnen den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen – heute besonders betont und langsam, insbesondere an der Stelle „des Heiligen Geistes“.

Danach folgt unser übliches Startlied ***Gottes Liebe ist so wunderbar***

Hauptteil

Der Gottesdienstleiter spricht das vorhin gemachte Kreuzzeichen an und fragt die Kinder, während er die Bewegungen und Worte wiederholt, was „im Namen des Vaters“ und „des Sohnes“ bedeutet und warum die Hand dabei an Kopf und Körpermitte geführt wird (der Kopf symbolisiert den Vater (Gott) im Himmel (oben) und die Körpermitte den Sohn (Jesus), der auf der Erde bei uns Menschen war (unten))

Aber warum bewegt man die Hand bei „des Heiligen Geistes“ von rechts nach links und was ist „der Heilige Geist“ ? → Kinder nachdenken und erzählen lassen.

Der „Heilige Geist“ ist überall – er ist kein böser, gruseliges Geist - man kann ihn sich vorstellen wie den Wind, den man nicht sehen, aber doch spüren kann (Ventilator





einschalten) Was kann/macht der Wind? → Kinder nachdenken und erzählen lassen und sie auffordern, durch den Windstrom zu laufen, Blätter hineinzuworfen u.a.

Spiellied „Wir sind lauter Drachen“

Die gute Kraft des „Heiligen Geistes“ ist so stark wie der stärkste Wind, der einen Drachen hoch in den Himmel tragen kann und berührt uns immer, wenn wir uns freuen oder wenn wir eine gute Idee haben, wenn wir lachen und glücklich sind. Und woher kommt der „Heilige Geist“? → Kinder nachdenken und erzählen lassen.

Der „Heilige Geist“ kommt vom lieben Gott; er schickt ihn zu uns. Wir wollen den „Heiligen Geist“ in einigen Fürbitten, bitten, uns zu berühren und stark zu machen.

Fürbitten

Heiliger Geist, komme zu uns, wenn wir traurig sind.

Heiliger Geist, hilf uns, wenn wir Angst haben.

Heiliger Geist, zeig uns, wie wir anderen helfen können.

Heiliger Geist, sei bei uns, heute und alle Tage. Amen.

Abschluss

Lied *Halte zu mir guter Gott Refrain + 1. Strophe*

Abschlussgebet „Lieber Gott sei vor mir“

Idee/Anstoß aus dem Buch „Aus unserer KiGo-Werkstatt - 48 neue Kindergottesdienste im Jahreskreis“ von Rosi Mittermeier (Don Bosco-Verlag), Seite 190 ff.

Umsetzung: Elena Bremerich, Kath. Kita St. Jakobus, Meschede-Remblinghausen

